

## Projekt relax\*rotor am Büchel

Derzeit ist das Projekt relax\*rotor – am Rand des Weihnachtsdorfes – zu Gast in der Zwischenzeit am Büchel und lädt zum Verweilen und Ausprobieren auf ausrangierten Rotorblättern ein. Was steckt hinter dem von der Europäischen Union und dem Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie in Nordrhein-Westfalen geförderten Projekt?

Nach etwa 20 Jahren sind Windkraftanlagen oft technisch überholt oder defekt und werden durch neue ersetzt. Die alten Rotorblätter verursachen weltweit jedes Jahr ca. 800.000 Tonnen Müll. Gleichzeitig verbraucht die Bauindustrie weltweit die meisten Ressourcen – in sechs Jahren so viel wie ein ganzer Mount Everest aus Sand, Kies und Steinen. Das Forschungsprojekt „power\*stage inspiriert von rethink\*rotor“ zeigt nun: Aus alten Rotorblättern kann man konstruktive Bauteile machen. In ihrer vollkommenen Form sind die Flügel wasserdicht, stabil, dabei leicht und eignen sich perfekt für eine materialsparende Bauweise. Auf dem Weg zur power\*stage markiert die Installation relax\*rotor den Übergang des Flügels als Teil der zukünftigen Freilichtbühne, wie sie eines Tages im Rheinischen Revier stehen könnte. Doch zunächst ist aus den alten Rotorblättern ein Ort zum Treffen und Ausruhen am Büchel entstanden. Es geht um Wiederverwendung statt Wegwerfen und Verwandlung statt Vernichtung – für eine nachhaltige und kreative Gegenwart.

